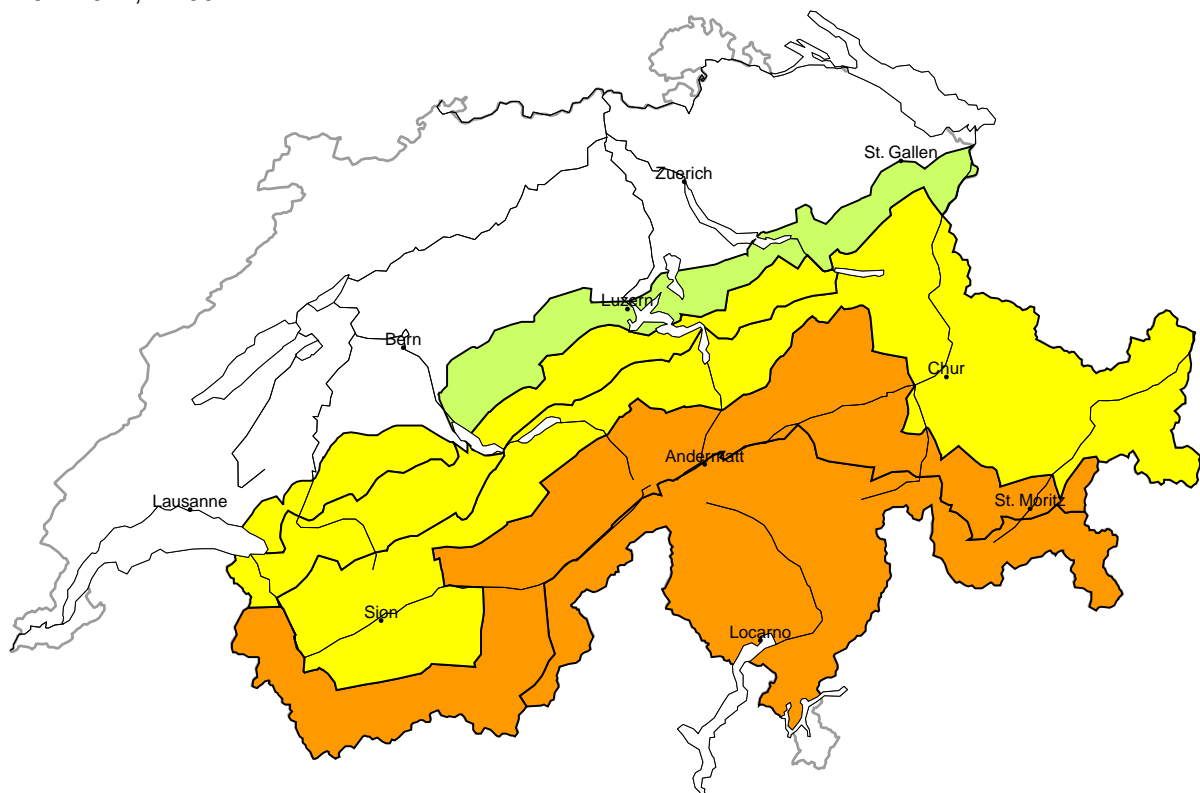


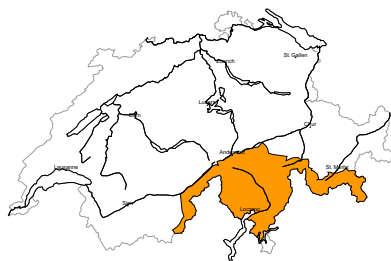
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.2.2024, 17:00



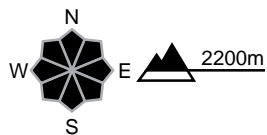
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



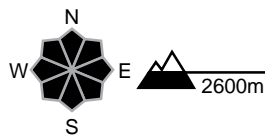
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Mit mässigem Nordwestwind entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind vor allem in der Nacht noch möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

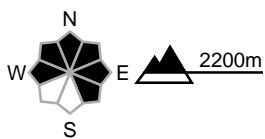
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

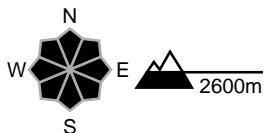
Die Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage sind teils noch störanfällig. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Mit zunehmendem Westwind entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber leicht auslösbar. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



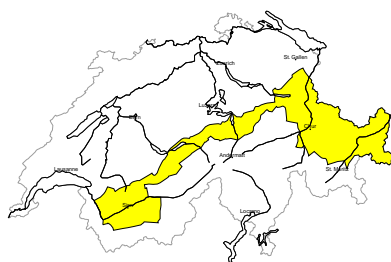
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



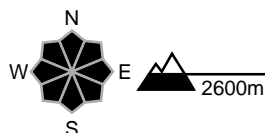
Gefahrenbeschreibung

Die Trieb Schneeansammlungen der letzten zwei Tage sind teils noch störanfällig. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Mit zunehmendem Westwind entstehen im Tagesverlauf weitere Trieb Schneeansammlungen. Diese sind eher klein aber leicht auslösbar. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

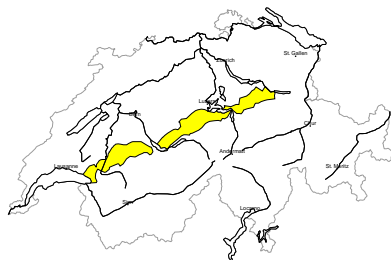


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

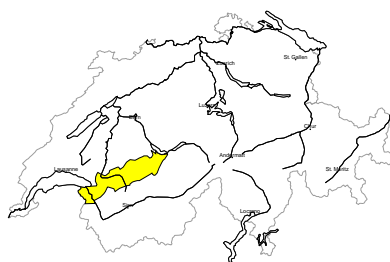
Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



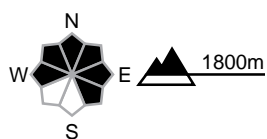
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



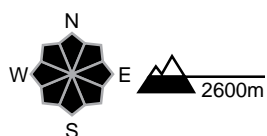
Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

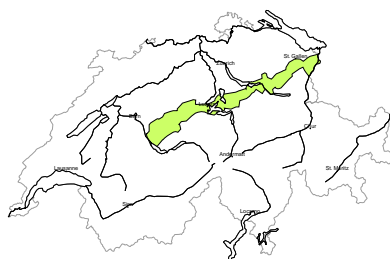


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.2.2024, 17:00

Schneedecke

Viel Neu- und Tribschnee im Süden sind störanfällig. Vor dem Schneefall war die Altschneeoberfläche meist unregelmässig. Vor allem an kammfernen, windgeschützten Nordhängen war sie aber stellenweise auch kantig aufgebaut. Im Norden entstanden seit Freitag mit starkem Südwind teils störanfällige Tribschneeeansammlungen. Diese werden mit dem Neuschnee am Sonntag überschneit.

Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Samstag, 10.02.2024

Es war meist bewölkt mit einigen Aufhellungen im Norden und Osten am Vormittag. Im Süden fiel Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1200 und 1500 m.

Neuschnee

Es fiel weniger Neuschnee als erwartet. Seit Donnerstagabend fielen oberhalb von rund 2200 m insgesamt:

- Zentraler Alpensüdhang, Bergell: 40 bis 50 cm; im westlichen Tessin bis zu 60 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis zum Berninapass: 30 bis 40 cm
- westlichstes und nördliches Unterwallis, übriger Alpenhauptkamm: 10 bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C im Norden und - 2 °C im Süden

Wind

mässiger bis starker, in der Höhe teils stürmischer Südwind

Wetter Prognose bis Sonntag, 11.02.2024

Es ist stark bewölkt, und verbreitet fällt Niederschlag. Im Süden endet der Niederschlag am Vormittag. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei rund 1000 m, im Süden bei 1200 bis 1500 m.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1500 m: 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- im Norden in der Nacht schwacher bis mässiger, tagsüber zunehmend starker Westwind
- im Süden mässiger Nordwestwind

Tendenz bis Dienstag, 13.02.2024

Montag

Am Montag fällt im Norden 5 bis 15 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 800 m. Im Süden ist es recht sonnig. Im Norden kann die Gefahr von trockenen Lawinen noch etwas ansteigen. Im Süden nimmt sie ab. Es muss weiterhin mit Gleitschneelawinen gerechnet werden, in den schneereichen Gebieten auch mit grossen.

Dienstag

In der Nacht auf Dienstag fallen im Norden noch wenige Zentimeter Schnee. Tagsüber ist es recht sonnig, und aus Westen wird es wieder milder.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Es muss weiterhin mit Gleitschneelawinen gerechnet werden, in den schneereichen Gebieten auch mit grossen.